

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS



NORDMAZEDONIEN, ALBANIEN UND MONTENEGRO

BALKAN

**14 Tage Erlebnisreise
20.09.2027 - 03.10.2027**

Ihr ADAC Reisebüro



HÖHEPUNKTE

Südlichster Fjord Europas: Die Bucht von Kotor

Die Bergwelt der Albanischen Alpen

Badefreuden an der Adria

UNESCO-Welterbe Gjirokaster, Butrint & Berat

Per Ruderboot zu den Quellen des Ohridsees

Bootsfahrt auf dem Skutarisee



REISEVERLAUF

Wie jetzt, du warst noch nie auf der Balkanhalbinsel?! Dann wird es aber höchste Zeit. Majestätische Gebirgsketten und Bergseen, mittelalterliche Burgen und eine bunte Mischung aus griechischer, römischer, slawischer und osmanischer Kultur. Du willst lieber an die Adriaküste? Gibt es hier auch.

Der Flug nach **Skopje**① reicht höchstens für ein kleines Nickerchen, und doch ist die Welt dann eine andere. Nachdem du am Abend noch ein bisschen ziellos durch die prachtvolle Hauptstadt Nordmazedoniens geschlendert bist, bekommst du es am nächsten Morgen mit einem Profi zu tun. Der weiß genau Bescheid, sei es über den Alexander-Brunnen, die Altstadt mit türkischem Basar oder den Geburtsort der berühmten Stadtochter Anjezë Gonxhe Bojaxhiu. Doch, kennst du! Unter ihrem Künstlernamen Mutter Teresa. Die gute Kleidung orthodoxer Kirchenhäuptlinge kommt übrigens auch oft von hier, gezaubert von den Nonnenhänden im Kloster Matka. Schaust du dir an, genauso wie den **Matka-Stausee**② um die Ecke und die Vrelo-Höhle. Dafür steigst du aufs Boot um.

Verborgen in den Hügeln des Balkangebirges, hier in der Tikvesch-Region, brauchen sie sich mit ihren Weinen gar nicht zu verstecken. Aus ganz anderem Holz geschnitzt sind die Kunstwerke von Marjan Milevi, der persönlich vom Allerwertesten, äh, Allerhöchsten zur ikonischen Schnitzkunst berufen wurde. Marjan wiederum ist befugt, dich zu berufen und so hast du dein eigenes kleines Kunstwerk in der Tasche beim deftigen Mittagsmahl. Verdauen kannst du auf dem Weg nach **Bitola**③ am Fuße des Baba-Gebirges. Im günstigsten Fall besorgst du dir noch eine Buddelschippe, um die Mosaiken, Theater und Basiliken der griechischen Schönheit Herakleia Lynkestis weiter auszugraben.

Das haben aber ohnehin schon Profis für uns besorgt, stellst du am Morgen fest. Teile der Akropolis, das Theater und zwei Basiliken mit spätantiken Mosaiken haben sie nebenbei auch für dich freigelegt. Alles uralt? Das sieht der zwei Millionen Jahre alte **Ohridsee**④ anders. In und um Ohrid fühlst du dich ein bisschen wie am Mittelmeer: blaues Wasser, weiße Häuschen, grüne Bergkette im Hintergrund. Und wenn dir Konfessionen schnurz sind, kannst du hier jeden Tag des Jahres in eine andere Kirche gehen. Wir picken uns ein



paar heilige Rosinen heraus. Ob jetzt die Kirche Sveti Sofia oder die legendäre Festung König Samuels den Ausschlag für den UNESCO-Stempel gegeben haben, ist für dich angesichts dieser Imposanz zweitrangig.

Gar nicht egal ist uns das Kloster Sveti Naum, wo wir auf einem Ruderboot die Quellen des Ohrid-Sees suchen und finden. Im Wörterbuch findest du hingegen, dass Ja »Po« und Nein »Jo« auf Albanisch heißt, während du die Grenze in das Land überquerst. Dort hat man sich offensichtlich auch ein sehr ansehnliches Stück vom Ohridsee-Kuchen gesichert. Absolut vorzeigbar ist auch das altehrwürdige **Korça**⁵ mit seinen weitläufigen Plätzen und Boulevards. Ein »Birra Korça« ist hier ein Muss, gibt es bestimmt auch ohne Umdrehungen. Und falls es doch ein paar Kalorien zu viel werden, schaffen wir schnell Abhilfe: Treppauf, treppab im schönen **Gjirokastrë**⁶, Stadt der Steine und Stufen – und mit ihrer mittelalterlichen Architektur höchstoffizielles Welterbe.

Dann holen wir uns ein blaues Auge – eine überraschend angenehme Erfahrung, weil das »Blue Eye« eine mehr als 50 Meter tiefe, sprudelnde Quelle in einem anbetungswürdigen Naturschutzgebiet ist. In **Butrint**⁷ hat schon vor 3.000 Jahren der Bär gesteppt, besser gesagt, der Stier, und der hat eigentlich auch nicht gesteppt. Lass dir die Geschichte besser vor Ort noch einmal genau erklären. Zurück in Gjirokastrë braucht der Blick von der Festung ins Drinos-Tal keine weiteren Erklärungen, um schön gefunden zu werden. Lass dir die Geschichte besser vor Ort noch einmal genau erklären.

Emi Ra ist nicht nur ein erfahrener Landwirt, sondern vor allem ein fantastischer Koch, der lange in Italien gelebt hat und jetzt für dich auf dem Bauernhof Kodra e Gjelbër das Beste beider Welten in einen Topf wirft. Dann beschenkt dich **Berat**⁸, »die Stadt der tausend Fenster«, mit Weltkulturerbe, wohin du auch schaust, zum Beispiel in den schönsten Altstadt-Vierteln wie Kala mit der Festung und grandiosem Ausblick. Es soll nicht der letzte sein.

Die Adria sieht samt Himmel am Strand von Durrës genauso schön aus wie auf der gegenüberliegenden Seite beim apulischen Hacken des Italien-Stiefels. Farbliche Vielfalt gibt es auch in **Tirana**⁹, weil nach der vermeintlich grauen Sozialismus-Zeit so gut wie jedes Gebäude der Hauptstadt einen bunten Anstrich bekommen hat. »Stadt der Lebensfreude« trifft es auch ganz gut. Ob das am Durchschnittsalter um die 30 liegt?



Alterslos beeindruckend ist und bleibt die Et'Hem-Bey-Moschee. Das ist aber definitiv nicht der Ort, an dem du es am Abend mit den jungen Hüpferrinnen und Hüpferrn krachen lassen kannst.

Heute bist du dankbar, nicht im Mittelalter zu leben, denn damals waren die osmanischen Heere beim Sturm auf die Burg von Kruja nicht gerade zimperlich. Auf dem Basar gibt es dafür so ziemlich alles, was von Hand hergestellt werden kann. Das ganze Gegenteil von handgemacht ist dann die Natur rund um **Shkodra¹⁰**, ein Ort, von dem scheinbar auch Römer, Serben, Venezianer, Türken und Österreicher mordsmäßig begeistert waren. Allein die imposanten Mauern und Türme der Burg Rozafa sprechen Bände. Das Hin und Her zwischen den Völkern hinterließ in Shkodra ein schillerndes kulturelles Erbe. Und all die dichtenden, malenden, fotografierenden Nachkommen schöpfen ihre Inspiration aus diesen Hinterlassenschaften. Du wirst es lieben.

Tschüss Albanien, guten Morgen Montenegro. Die sensationelle Natur hört an der Grenze zum Glück nicht auf, der Skutarisee ist groß genug zum Teilen. Da fallen wir mit unserem Bötchen gar nicht weiter auf, wenn wir durch das Vogelparadies zum ehemaligen Alcatraz Montenegros schippern, bevor dich am Abend die Adriaküste in **Petrovac¹¹** liebevoll umfängt. Die kleine Stadt ist umgeben von Olivenhainen und Pinienwäldern, und das glasklare Wasser eignet sich nicht nur als Bildmotiv. Drumherum ist auch nicht schlecht: Strände, Buchten, fantastischer Blick über die Adria. Italien war gestern!

Kaffee und Kuchen verlegst du heute auf den Vormittag, und zwar in Tanjas idyllischen Garten. Der Kaffee wird für dich frisch gebrüht, beim Kuchen musst du selbst ran: »Rustule« ist das traditionelle Backzauberwort. Mäßigung verschieben wir auf den Nachmittag, denn das Boot in **Budva¹²** schwankt a bisserl, wenn wir den Ausblick auf die Inseln Nikolaus und Stefan genießen, die sich dort im tropisch-blauen, kristallklaren Wasser rekeln. Fischers Fritze hat dir frischen Fisch gefischt und grillt ihn auch für dich direkt am Strand. Kann man so machen!

Unser Fischer von gestern Abend hat sein Boot keinesfalls am Porto Montenegro von Tivat. Da sind nur die Luxus-Yachten. Aber was ist denn hier los? Die **Bucht von Kotor¹³**, sieht aus wie ein Fjord in Norwegen, nur dass die Wikinger nicht dieses Adria-Licht haben. Schroffe Steilhänge und malerische Siedlungen wie das kleine Risan wickeln dich



mit ihren Olivenhainen am Fuße der Kalksteinriesen noch einmal um den kleinen Finger. Vermutlich mit Erfolg – spätestens in der Barockstadt Perast oder in Kotor, deren Altstadt mit weiten Plätzen, engen Gassen, den Kathedralen, Kirchen und Palästen von der UNESCO kurzerhand in der Gesamtheit als Kulturerbe abgestempelt wurde. Ein Meerblick-Dinner noch zum Abschied vor deiner letzten Nacht. Verrate bloß nicht, falls du zum Nachträumen noch länger an der Traumküste Montenegros bleibst. Das bringt nur neidische Blicke, wenn es für die Mitreisenden am nächsten Tag nach **Tivat** zum Flughafen und zurück in die Heimat geht.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnisreise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Linienflug mit Austrian Airlines nach Skopje und zurück mit Lufthansa von Tivat bzw. mit Austrian Airlines von Podgorica (Buchungsklasse K/S)
- Transfers im Reiseland
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung
- 13 Übernachtungen in Hotels
- Täglich Frühstück, 4 x Mittagessen, 2 x Snacks, 5 x Abendessen
- 3 Bootstouren: auf dem Matka-Stausee, auf dem Skutarisee und entlang der Bucht von Budva
- 1 Kaffee-Zeremonie
- 1 Weinprobe
- 1 Bierverskostung
- 1 Olivenölverkostung
- Holzschnitzkunst und Hausmannskost bei Familie Milevi
- Ruderbootsfahrt zu den Quellen des Ohridsees
- Zu Besuch auf der Olivenfarm von Familie Metovic
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Kauf und Schutz von 26 m² Regenwald in deinem Namen

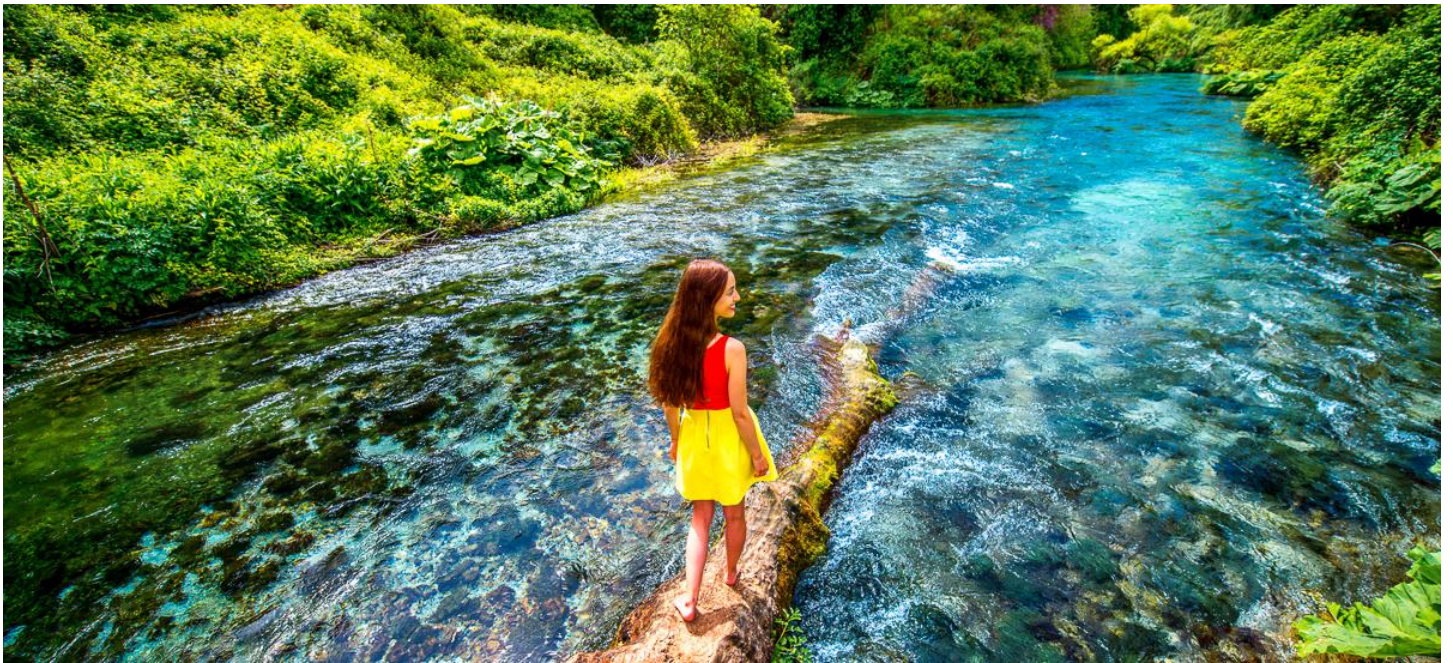


HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- **Hotelreservierung:** Zu allen Besonderheiten, die für Albanien gelten, gehört auch die Feststellung, dass es schön klein ist. Alles sehen, alles erleben, hier geht es. Manchmal auch nicht, denn die Saison ist kurz und die Gäste zahlreich, weshalb die feste Zusage einer Hotelbuchung mitunter nur relativ fest ist. Klappt eigentlich immer, aber manchmal heißt es kurz vor der Reise: Alle Zimmer vergeben. Und vergebens ist dann auch der Hinweis auf die bestehende Reservierung. Weg ist weg. Sollte das in deinem Fall passieren, setzen wir alles daran, ein gleichwertiges Hotel für Sie zu finden.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende **Barrierefreiheit** garantieren, sodass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- Nachträumen Adriaküste Montenegro: Petrovac



DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Willkommen in Nordmazedonien -

Mit gepackten Koffern und voller Vorfreude begibst du dich zum Flughafen und fliegst nach Skopje. Am Flughafen wirst du bereits erwartet und zu deiner Unterkunft gebracht. Je nach Ankunftszeit hast du Gelegenheit, Nordmazedoniens aparte Hauptstadt auf eigene Faust zu erkunden. Skopje überrascht mit einer Mischung verschiedener Sehenswürdigkeiten aus beliebten Städten Europas: Doppeldeckerbusse wie in London, ein Triumphbogen wie in Paris, ein Monument des Brandenburger Tors und ein alter türkischer Basar. Sei gespannt, es gibt viel zu entdecken!

Hotel Turist

Das Hotel Turist in Skopje ist idealer Ausgangspunkt, um die Stadt zu erkunden. Zu den beliebten Sehenswürdigkeiten in der Nähe gehören unter anderem der Hauptplatz, das Mutter-Teresa-Gedenkhaus und die Steinbrücke. Neben seiner ausgezeichneten Lage bietet das Hotel gemütliche Zimmer mit komfortabler Ausstattung. Das hoteleigene Restaurant und eine Bar mit Terrasse sorgen für das kulinarische Wohl der Gäste.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 km.

Bitte achte bei der Ankunft am Flughafen von Skopje auf ein Schild mit der Aufschrift Chamäleon bzw. deinem Namen. Der Transfer zu deiner Unterkunft erfolgt in der Regel durch eine englischsprechende Fahrerin bzw. einen englischsprechenden Fahrer.

2. Skopje – mediterranes Flair im südlichen Balkan -

Deine Reiseleitung erwartet dich heute voller Spannung in der Hotellobby. Skopje besteht im Groben aus drei Teilen: Das innere Stadtzentrum westlich vom Fluss Vardar, die Altstadt mit dem alten türkischen Basar und das äußere Skopje bis zum Matka Canyon. Während der Stadtbesichtigung kommst du an der Festung Kale vorbei, die sich auf einem



Hügel über der Stadt erhebt. Du besuchst die Kirche Sveti Spas, deren Ikonostase als wahres Meisterwerk gilt. Du entdeckst die reizvolle Altstadt im osmanischen Stil und die Neustadt mit dem Alexander-Brunnen. Lasse dich treiben und genieße die besondere Atmosphäre Skopjes. Mutter Teresa ist die berühmteste Tochter der Stadt. 1910 hier geboren, wurde ihr zum Gedenken ein Museum errichtet, an dem Ort, wo sich früher die Kirche befand, in der sie getauft wurde. Das Kloster Matka - Heilige Mutter Gottes - befindet sich außerhalb Skopjes. Eine der hier lebenden Nonnen führt dich durch diesen friedlichen Ort. Nach einem etwa 30-minütigen Spaziergang erreichst du den Matka-Stausee. Bei der anschließenden Bootsfahrt siehst du imposante Felsformationen, die scheinbar aus dem Wasser hinauf ragen. Dann geht es in die Vrelo-Höhle, eines der tiefsten Höhlensysteme Europas. Wieder festen Boden unter den Füßen genießt du die mächtige Landschaft bei deinem Spaziergang zurück.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und das Abendessen sind im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 km.

Bitte finde dich um 9 Uhr im Lobby-Bereich ein. Hier triffst du deine Mitreisenden sowie deine Reiseleitung.

3. Wo Wein wächst und Holz Geschichten erzählt -

Heute geht es in die Region Tikvesch, in der der Weinanbau eine über 2000 Jahre alte Tradition hat. In Kavadarci lebt und arbeitet Marjan Milevi. Seit über 30 Jahren pflegt er die traditionelle mazedonische Holzschnitzkunst. Du erhältst einen Einblick in die Geschichte des Betriebes und bestaunst die einzigartigen Werke mit verschiedenen Motiven. Im Anschluss kannst du dich in diesem Handwerk unter fachkundiger Anleitung üben. Nach getaner Arbeit serviert dir Familie Milevi eine deftige Hausmannkost. Gestärkt setzt du deine Fahrt ins Herz Mazedoniens fort. Bitola liegt am Fuß des Baba-Gebirges und ist zugleich die zweitgrößte Stadt Nordmazedoniens. Durch ihre Lage an bedeutungsvollen Regionalwegen ist sie reich an alter Geschichte. Du schaust dir die Stadt bei einem kurzen Spaziergang genauer an.



Ciflik Winery

Die Ciflik Winery ist ein familiengeführtes Boutique-Weinhotel westlich der Stadt Bitola, idyllisch unterhalb des Dorfes Brusnik gelegen. Die Unterkunft beherbergt 12 modern eingerichtete Zimmer, die gemütlichen Komfort für einen entspannten Schlaf bieten. Im Restaurant mit wunderschöner Terrasse und Garten können Gäste die exquisite kulinarische Küche in Kombination mit den hauseigenen Weinen genießen.

<https://www.facebook.com/ciflikwinery>

Das Frühstück und das Mittagessen sind im Preis enthalten. Zum Mittag bist du bei einer einheimischen Familie eingeladen.

Die Fahrstrecke umfasst 200 km.

4. Ein Tag zwischen Tempeln und Traumkulisse -

Nahe Bitola befinden sich die Ausgrabungen von Heraclea Lincestis. Die archäologische Stätte wurde wohl von Philipp II. von Makedonien zwischen 359 und 356 v. Chr. gegründet. Bei Ausgrabungen konnten unter anderem Teile der Akropolis, das Theater und zwei Basiliken mit spätantiken Mosaiken freigelegt werden. Dann lockt der älteste und tiefste See Europas, der Ohridsee. Die gleichnamige Kleinstadt und der See sind Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Die Altstadt von Ohrid sieht aus wie ein charmantes Fischerdorf am Mittelmeer. Kleine, weiße Häuser, die sich vom Hafen bis hinauf auf einen Hügel ziehen. Die Bergkette im Hintergrund - grün bewachsen und imposant. Und dann noch die Farbe des Sees, ein sattes Blau. Am Nachmittag spazierst du entlang des Ufers zum wohl bekanntesten Fotopunkt Mazedoniens. Die steinerne Kirche Kaneo steht auf einer Felsspitze und ragt über den See. In und um Ohrid befinden sich etwa 365 Kirchen und Klöster, was dem Ort den Beinamen »Jerusalem des Balkans« eingebracht hat. Auf einem Stadtrundgang siehst du unter anderem Highlights, die Kirche Sveti Sofia, die unter der osmanischen Herrschaft in eine Moschee umgewandelt wurde und du besuchst die Kirche Sveti Peribleptos. Nahe der Kirche wurde eine alte Basilika ausgegraben, von der noch einige Mosaikreste erhalten geblieben sind.



Hotel Vila Bisera

Das Hotel Vila Bisera ist etwas außerhalb von Ohrid und leicht erhöht über dem See gelegen. Die 31 Zimmer sind modern eingerichtet, hell und komfortabel. Viele davon haben einen Blick auf den malerischen Ohridsee. Die Architektur des Hotels verbindet mediterrane Leichtigkeit mit modernen Elementen. Der gepflegte Außenpool lädt zum Entspannen ein - hier kannst du die Sonne oder einfach nur die tolle Aussicht genießen. Im Restaurant werden regionale und internationale Gerichte in entspannter Atmosphäre serviert. Auf der Terrasse schmeckt das Frühstück mit Blick auf den See gleich doppelt so gut.

<https://vilabisera.com/>

Frühstück und Abendessen deiner Unterkunft sind im Preis inbegriffen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 90 km.

Die Mosaik sind je nach Witterung von Ende Oktober bis Anfang Mai abgedeckt.

5. Vom Heiligen Ufer ins Herz Albaniens -

Los geht's mit einem Ausflug zum Kloster Sveti Naum, dem wohl wichtigsten Heiligtum der orthodoxen Kirche und seinen einzigartigen mittelalterlichen Fresken. Die unterirdischen Quellen des Ohridsees entdeckst du anschließend per Ruderboot. Anschließend verlässt du Nordmazedonien und überquerst die Grenze zu Albanien. Deine albanische Reiseleitung erwartet dich bereits und ist bestimmt genauso gespannt wie du. Das ländliche Albanien steckt voller unentdeckter Naturschätze und gilt noch als Balkan-Geheimtipp. Du passierst das Dorf Tushemisht sowie die Stadt Pogradec und lässt den Ohridsee hinter dir. Dein heutiges Tagesziel ist Korça. Die Stadt in den Bergen versprüht Leichtigkeit und eine fast mediterrane Atmosphäre. Breite Boulevards, osmanische Steinhäuser, das alte Basarviertel und eine Mischung aus Tradition und Moderne prägen das Stadtbild. Bei einer Führung durch eine Brauerei erhältst du Einblicke in die Produktion des beliebtesten Bieres des Landes. Du erfährst, wie das Wasser aus den Quellen des Morava-Gebirges genutzt wird, um ein Birra Korça herzustellen. Im Anschluss kannst du die verschiedenen Gerstensäfte probieren. Wohl bekomm's! Eine kurze Fahrt führt dich anschließend in deine Unterkunft.



Park Plaza Hotel



Das Park Plaza Hotel ist ideal im Zentrum von Korça gelegen und ist nur wenige Gehminuten von den berühmtesten Sehenswürdigkeiten, wie dem Boulevard Republica, der Kathedrale, und dem Alten Basar entfernt. Die 26 Zimmer sind geräumig und modern gestaltet. Eine Bar lädt zum Verweilen ein. Weitere Restaurants und Biergärten befinden sich zudem fußläufig.

<http://park-plazza.korce.hotels-al.com/en/>

Frühstück und Abendessen sowie die Bierverkostung sind heute eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 70 km.

6. Mittelalterliches Flair in Gjirokaster -

Die heutige Fahrt geht entlang sich windender Straßen und über Bergpässe mit spektakulären Ausblicken. Unterwegs machst du halt an einem Wochenmarkt. Hier findest du alles, von frischem Obst und Gemüse bis hin zu Eiern, Oliven, hausgemachtem Käse und vielem mehr. Natürlich regional von Bauernhöfen aus der Umgebung. Die weitgehend mittelalterliche Architektur von Gjirokaster (auch Gjirokastra), der sogenannten Stadt der Steine und tausend Stufen, spiegelt die reiche Vergangenheit auf beeindruckende Weise wider. In der faszinierenden Altstadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, spazierst du durch die engen Gassen. In einem ehemaligen osmanischen Herrschaftshaus wird dir eine gute Vorstellung davon vermittelt, wie die Menschen in dieser Zeit lebten. Auf dem Alten Basar wird dir später die traditionelle Kaffeezeremonie gezeigt. Anschließend genießt du gemeinsam einen türkischen Kaffee.

Hotel Argjiro



Das Hotel Argjiro ist ideal im Herzen des historischen Stadtzentrums von Gjirokaster gelegen. Bis zur Burg sind es nur wenige Gehminuten und der Alte Basar ist gleich nebenan. Im Empfangsbereich solltest du die Blicke in Richtung der wundervoll gestalteten Deckenfresken lenken. Die Zimmer sind elegant, mit viel Holz und in warmen Tönen gestaltet. Das schicke Restaurant mit einer Bar rundet das Angebot ab.



Das Frühstück sowie eine traditionelle Kaffeezeremonie sind im Preis eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 190 km.

7. Die antike Stätte Butrint -

Erster Stopp heute ist das sogenannte »Blue Eye«. Eine beeindruckende Quelle, aus der das Wasser unter hohem Druck austritt. Die Ruinenstadt Butrint inmitten alter Bäume ist UNESCO-Weltkulturerbe und Zeitzeuge verschiedener Kulturen, wie die der alten Römer und Griechen, aber auch der Osmanen. Bei Ausgrabungen wurde hier eine Vielzahl antiker Gebäude entdeckt. Teile davon sind noch erstaunlich gut erhalten. Nach deiner Rückkehr in Gjirokaster geht es für dich noch einmal hinauf. Die Festung thront majestätisch über der Stadt und bietet einen atemberaubenden Blick auf die Dächer und das Drinos-Tal. Sie stammt aus dem 12. Jahrhundert und erzählt mit ihren Museen, alten Kanonen und Gefängniszellen spannende Geschichten aus Albaniens Vergangenheit.

Das Frühstück ist im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 140 km.

Der etwa 20-minütige Weg hinauf zur Festung erfordert Kondition. Wir empfehlen feste Schuhe, eine Kopfbedeckung sowie ausreichend Wasser. Alternativ wende dich bitte an deine Reiseleitung, die dir gern bei der Organisation eines Taxis behilflich ist.

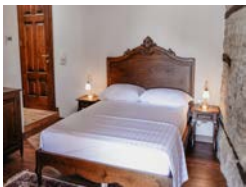
8. Berat – Stadt der tausend Fenster -

Auf dem Weg nach Berat halten wir am Fluss Benca. Hier befindet sich ein Aquädukt, das der Wasserversorgung der nahegelegenen Festung von Tepelena diente. Du schaust dir das Bauwerk etwas näher an und erfährst Interessantes über dessen Ursprung und bewegte Geschichte. Zum Mittagessen wirst du im Kodra e Gjelber, einem Bauernhof, der sich auf ländlichen Tourismus spezialisiert hat, erwartet. Emi Ra ist Landwirt mit großer Leidenschaft für die Küche und die Kochkunst. Nach langjähriger Erfahrung in Italien ist er in seine Heimat zurückgekehrt, um sein Wissen und seine Leidenschaft in den Hof einzubringen. Auf dem Gut finden sich Weinberge, ein Geflügelhof sowie Obst- und Gemüseärten. Nach einem üppigen Mittagessen bietet sich ein Spaziergang über den weitläufigen Hof an. Nach kurzer Fahrt erreichst du Berat - berühmt für seine historische Architektur und landschaftliche Schönheit. Die »Stadt der tausend Fenster« erhielt ihren Namen – woher auch sonst – aufgrund der vielen, großen Fenster in den traditionellen



Häusern. Du erkundest die Altstadt, die UNESCO-Weltkulturerbe ist. Startpunkt ist das Kala-Viertel mit seiner Festung. Hier oben wirst du mit schönen Ausblicken belohnt. Das Museum der Ikonografie »Onufri« befindet sich in der Kathedrale »Maria Empfängnis«. Es trägt den Namen des berühmten Ikonenmalers Onufri, der ein reiches Erbe hinterlassen hat. Anschließend geht es hinunter ins Mangalemi-Viertel. Auf der anderen Seite des Osumi-Flusses liegt das Viertel Gorica. Die malerische Bogenbrücke aus dem Jahre 1780 ist ein schönes Baudenkmal, das beide Viertel verbindet.

Hotel Beratino



Das familiengeführte Hotel Beratino erwartet dich im Herzen von Berat. Deine Unterkunft ist nur wenige Gehminuten von den Sehenswürdigkeiten der Stadt und der Gorica-Brücke entfernt. In den stilvoll eingerichteten Zimmern wurden traditionelle Elemente und modernen Annehmlichkeiten geschmackvoll kombiniert. Die Architektur des Gebäudes spiegelt die osmanische Bauweise mit weiß getünchten Fassaden und roten Ziegeldächern, die typisch für Berat sind, wider. Im hauseigenen Restaurant kannst du traditionelle albanische Gerichte genießen.

Das Frühstück und das Mittagessen sind im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 km.

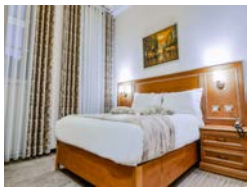
9. Unterwegs nach Tirana – Albaniens vielfältige Hauptstadt -

Am Morgen lehnst du dich zurück und genießt die Fahrt bis zur Küste. Am Strand von Durrës kannst du deine Füße ins Adriatische Meer tauchen, einen Spaziergang unternehmen oder einfach das lebhafte Treiben bei einem Kaffee beobachten. Entspannt geht es weiter auf dem Weingut Herta. Du wirst über das Weingut geführt und verkostest anschließend einige der hier hergestellten edlen Tropfen. Dann wird es urban - eine ausführliche Stadtbesichtigung der albanischen Landeshauptstadt steht heute auf dem Programm. Am zentralen Skanderbeg-Platz verweist die Et' Hem Bey-Moschee mit prächtigen Fresken auf die osmanische Zeit in Tirana. Daneben befinden sich weitere Sehenswürdigkeiten wie der Kulturpalast und das Nationalmuseum mit dem Heldenmosaik. Am Nationalen-Märtyrer-Boulevard lernst du später ein wenig vom



Alltagsleben des ehemaligen Diktators Enver Hoxha kennen. Du spazierst durch das Blloku-Viertel, ein trendiges Viertel für junge Leute, geprägt von Boutiquen, angesagten Restaurants sowie hippen Bars und Cafés.

Hotel Boka



Mitten im Herzen von Tirana liegt das Hotel Boka. Nur ein paar Schritte vom bunten »Pazari i Ri« entfernt, bist du hier mittendrin im Geschehen. Die 22 Zimmer sind mit hellem Holz, warmen Farben und goldenen Details dekoriert. Elegante Textilien schaffen eine gemütliche und stilvolle Atmosphäre. Das hoteleigene Restaurant im Erdgeschoss ist ein echter Hingucker: Ein Aquarium bringt entspannte Stimmung und verleiht dem Raum eine besondere Note. Abends verwandelt sich das Restaurant in eine gemütliche Bar - ideal für einen Drink nach einem erlebnisreichen Tag.

<https://www.bokahotel.al/>

Das Frühstück und die Weinverkostung sind im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 km.

10. Historische Gebirgsstädte: Kruja & Shkodra -

Die mittelalterlich geprägte Stadt Kruja liegt an den Berghängen des Skanderbeg-Gebirges auf über 600 Metern Höhe. Die Burganlage aus dem 5. Jahrhundert n. Chr. erhebt sich imposant über der Stadt. Beim Besuch der Burg und des Skanderbeg-Museums tauchst du ein in die mittelalterliche Geschichte des Landes, als Kruja die wichtigste Stadt Albaniens war. Auf dem Alten Basar findest du viele Geschäfte, die traditionelle handgemachte Gegenstände verkaufen. Shkodra ist bekannt für seine atemberaubende Naturlandschaft, umgeben von den Seen und Tälern der albanischen Alpen. Die nordalbanische Stadt, am gleichnamigen See gelegen, hat eine bewegte Geschichte hinter sich: Römer, Serben, Venezianer, Türken und Österreicher bestimmten ihr Schicksal. Die Mesi-Brücke ist eine osmanische Steinbogenbrücke aus dem 18. Jahrhundert und zählt zu den eindrucksvollsten historischen Bauwerken Nordalbanien. Sie besteht aus 13 Steinbögen, mit einem Hauptbogen in der Mitte, der besonders groß und elegant wirkt. Genieße den anschließenden Spaziergang in dieser wunderschönen Umgebung am Fuße der albanischen Alpen. Auf einem felsigen Hügel an den Flüssen Buna und Drini thront das wichtigste Denkmal von Shkodra: die Burg von Rozafa. Von hier oben hast du einen



tollen Blick über die Flüsse und hinüber zum Shkodra-See, den größten Süßwassersee im Balkangebiet.

Cocja Boutique Hotel



Das Cocja Boutique Hotel ist eine kleine, familienbetriebene Unterkunft mit wunderbarem Ambiente mitten in Shkodra, einer der ältesten und geschichtsträchtigsten Orte Albaniens. Alle 17 Zimmer sind individuell mit stilvollen Möbeln eingerichtet und bestechen durch die Liebe zum Detail. Inmitten des herrlich gestalteten Innenhofes findest du Ruhe und Zurückgezogenheit vom Trubel der Stadt.

<https://cocja.com/>

Frühstück und Abendessen sind im Preis inbegriffen.

Die Fahrstrecke umfasst 120 km.

Der etwa 15-minütige Weg hinauf zur Burg Rozafa erfordert Kondition. Wir empfehlen feste Schuhe, eine Kopfbedeckung sowie ausreichend Wasser.

11. Montenegro: Juwel zwischen Adria und Bergen -

Zdravo (hallo) Montenegro! Das Land hat auf kleinstem Raum eine unglaubliche landschaftliche Vielfalt zu bieten: Meer, Seen und Berge. Du wirst von deiner montenegrinischen Reiseleitung in Empfang genommen und fährst Richtung Stari Bar, eine pittoreske Ruinenstadt am Fuß der Rumija-Berge. Du besichtigst das historische Viertel, dessen Gebäude stumme Zeugen einer turbulenten Geschichte sind. Nach den Römern kamen die Byzantiner, danach geriet Stari Bar in türkische Herrschaft und wurde im Zuge des Unabhängigkeitskrieges 1878 zerstört. Bei Familie Metovic erhältst du einen persönlichen Einblick in die Olivenöl-Herstellung - sowohl in die traditionelle als auch in die moderne Art. Bei der anschließenden Olivenöl-Verkostung erfährst du, woran du hervorragende Qualität erkennen kannst. Bevor es weiter geht, bestaunst du einen der ältesten Olivenbäume der Welt. Trotz seines erstaunlichen Alters von mehr als 2.000 Jahren trägt der Baum immer noch reichlich Früchte. Nächster Halt ist der größte Süßwassersee im Balkangebiet, der Skutarisee. Hier unternimmst du eine Bootsfahrt und entdeckst das Naturparadies, das auf rund 400 km² um die 270 verschiedenen Vogelarten beherbergt. Unterwegs siehst du unter anderem auch das Alcatraz von Montenegro, eine verlassene Gefängnisinsel. An Bord wirst du mit lokalen Spezialitäten und Getränken



verwöhnt. Die nächsten drei Nächte wohnst du in einem Hotel in Petrovac an der Adriaküste.

Hotel Harmony



Das Hotel Harmony liegt in der schönen Küstenstadt Petrovac, nur wenige Gehminuten vom Strand entfernt. Die kleine, familiengeführte Unterkunft heißt dich mit einer entspannten Atmosphäre willkommen. Die gemütlichen Zimmer verfügen alle über einen Balkon oder eine Terrasse. Der Swimmingpool bietet Erfrischung an heißen Tagen. Im hoteleigenen Restaurant werden am Morgen ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet und am Abend lokale Spezialitäten und frische Meeresfrüchte angeboten.

<https://hotelharmony.me/>

Frühstück, ein leichtes Mittagessen sowie Snacks und Getränke während der Bootsfahrt sind im Reisepreis inklusive. Bei Familie Metovic kannst du dich mittags auf einige kulinarische Spezialitäten aus eigener Produktion freuen: aufgetischt werden verschiedene Käsesorten, geräucherter Schinken und natürlich Oliven.

Die Fahrstrecke umfasst 100 km.

12. Kuchenduft trifft Meeresbrise -

Ein Spaziergang führt dich heute Vormittag in den Nachbarort. Hier bist du zu Gast im idyllischen Garten einer Familie. Gastgeberin Tanja zeigt dir, wie man »Rustule« bäckt - ein traditioneller Kuchen, der fester Bestandteil jedes montenegrinischen Festmahles ist. Im Anschluss wird zu Tisch gebeten - du probierst die Leckerei bei Kaffee und selbstgemachtem Granatapfelsaft. Entlang der Küste geht es dann nach Budva. Du erkundest die historische Altstadt, die zu den Schönsten des Landes zählt, bei einem Spaziergang. Anschließend unternimmst du eine Bootsfahrt mit tollem Blick auf die Küste und die Inseln Sveti Nikolaus und Sveti Stefan. Du machst halt an einem Strand und nutzt die Zeit zum Entspannen, Schwimmen und Genießen. Nebenbei wird fangfrischer Fisch für dich gegrillt, den du dir in herrlicher Sorglosigkeit schmecken lässt. Das Boot bringt dich zurück nach Budva und dein Busfahrer nach Petrovac.



Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Eingeschlossene Mahlzeiten sind das Frühstück, Kaffee und Kuchen sowie ein spätes Mittagessen an einem Privatstrand.

Die Fahrstrecke umfasst 40 km.

13. Atemberaubende Bucht von Kotor -

Auftakt des heutigen Tages macht die Hafenstadt Tivat. Die Marina ist bekannt als »Porto Montenegro« und ist Hafen für beeindruckende Segelschiffe und Yachten. Sehen und Gesehen werden ist hier das Motto! Kontrastreich geht es weiter - umgeben von steilen Berghängen und Olivenhainen versprüht Risan eine ruhige, authentische Atmosphäre. Der kleine Ort liegt im innersten Winkel der fjordartigen Bucht, unterhalb von beinahe 1.000 m hohen Kalksteinwänden des Orjen-Gebirges. Weiter geht es entlang der beeindruckenden Uferstraße bis Perast, eine der schmucken Städte in der Bucht. Immer am Wasser entlang spazierst du durch die Barockstadt. Anschließend fährst du nach Kotor, deren Altstadt bis dato das einzige Kulturdenkmal der UNESCO in Montenegro ist. Vollständig von einer imposanten Mauer umgeben, konnte die Stadt ihr mittelalterliches Ambiente bewahren. Das Finale des Tages wird kulinarisch: Mit tollem Blick über das Meer genießt du das gemeinsame Abschiedessen. Dann heißt es, langsam von deiner Reiseleitung Abschied zu nehmen.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Heute sind Frühstück sowie das Abendessen zum Abschied eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 140 km.

14. Zurück nach Hause -

Bleibst du noch für ein paar Tage an der schönen Küste Montenegros oder geht es zurück in die heimatischen Gefilde? Wie dem auch sei, nutze die verbleibende Zeit gut, bevor du zum Flughafen gebracht wirst und zurück in die Heimat fliegst. Im Gepäck: unvergessliche Erinnerungen an eine nun gar nicht mehr so fremde Welt.



Das Frühstück ist inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 km.

Dein Zimmer steht dir heute bis 10 Uhr zur Verfügung. Dein Gepäck kannst du bei Bedarf im Gepäckaufbewahrungsraum unterstellen.

Chamäleon
DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 06.08.2026
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin